

Genehmigtes Protokoll der Sitzung Senat/005/2015 am 28.10.2015

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 19:50 Uhr
Sitzungsort: Senatssaal, Schlossplatz 2

Anwesende:

Rektoratsmitglieder

Herr Professor Dr. Jörg Becker

.....

Frau Professorin Dr. Cornelia Denz

.....

Herr Professor Dr. Stephan Ludwig

.....

Frau Professorin Dr. Ursula Nelles

.....

Frau Dr. Marianne Ravenstein

.....

Herr Matthias Schwarte

.....

Hochschullehrer_innen

Herr Professor Dr. Albrecht Beutel

.....

Frau Professorin Dr. Karin Böllert

.....

Herr Professor Dr. Matthias Casper

.....

Herr Professor Dr. Dr. Ludger Figgenger

.....

Herr Professor Dr. Thomas Großbölting

.....

Herr Professor Dr. Xiaoyi Jiang

.....

Herr Professor Dr. Hans-Jürgen Kirsch

.....

Herr Professor Dr. Gernot Münster

.....

Herr Professor Dr. Georg Peters

.....

Herr Professor Dr. Johannes Roth

.....

Frau Professorin Dr. Monika Schönhoff

.....

Frau Professorin Prof. Dr. Karin Westerwelle

.....

Akademische Mitarbeiter_innen

Herr PD Dr. Jan Carl Becker

.....

Herr Dr. Oliver Rubner

.....

Herr Dr. Michael Räckers

.....

Herr Dr. Thomas Tippach

.....

Studierende

Herr Nabil El Berr

Vertreter für Frau Scholtyssek

Frau Selma Güney

Frau Sophie Rhode

Herr Moritz Specht

Mitarbeiter_innen in Technik und Verwaltung

Frau Anna Gausling

Frau Astrid Heitmann

Herr Heinz Rensmann

Dekanin und Dekane

Herr Professor Dr. Martin Bosen

Herr Professor Dr. Jürgen Heidrich

Herr Professor Dr. Andreas Heuer

Herr Professor Michael Keller

Herr Professor Dr. Johannes Kerp

Frau Professorin Dr. Judith Könemann

Herr Professor Dr. Wilhelm Schmitz

Herr Professor Dr. Elmar Souvignier

Herr Professor Dr. Martin Stein

Herr Professor Dr. Christoph Strosetzki

Frau Professorin Dr. Theresia Theurl

Herr Professor Dr. Wolf-Michael Weber

Herr Professor Dr. Christian Weinheimer

Personalräte

Herr Harald Buch

Herr Frank-Peter Kaup

Herr Dr. Ulrich Plate

Schwerbehindertenbeauftragte_r

Frau Ursula Bäumker

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Professorin Dr. Maike Tietjens

AStA-Vorsitzende_r

Herr Cedric Döllefeld

Mitglieder der Universitätsverwaltung

Herr Dr. Richard Weiß

Protokollführer_in

Frau Katrin Jungkamp

Öffentlicher Teil

TOP 1 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

TOP 8.10 wird umbenannt in:

Wahl der Vertreterin der Gleichstellungsbeauftragten aus der Gruppe der Studierenden

Die Tagesordnung wird um die folgenden Punkte ergänzt:

TOP 8.11: Nachwahl eines ordentlichen Mitglieds aus der Gruppe der Studierenden in die CHL-Anwendergruppe

TOP 8.12: Nachwahl eines ordentlichen Mitglieds aus der Gruppe der Studierenden in den Lenkungsausschuss Hochschulsport

TOP 8.13: Nachwahl eines stellvertretenden Mitglieds aus der Gruppe der Studierenden in die Gleichstellungskommission

Im Übrigen wird die Tagesordnung wie vorgeschlagen festgestellt.

TOP 2 Protokolle

Genehmigtes Protokoll der Sitzung Senat/003/2015 am 03.06.2015

Protokollentwurf der Sitzung Senat/004/2015 am 08.07.2015

Der Protokollentwurf Senat/004/2015 am 08.07.2015 wird mit der besprochenen redaktionellen Änderung und der Änderung zu TOP 09 genehmigt.

TOP 3 Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende berichtet über eine Entscheidung in Eilkompetenz in der vorlesungsfreien Zeit. Das folgende Berufungsverfahren wurde genehmigt:

- W3-Professur auf Zeit (2 Jahre) für „Wahrscheinlichkeitstheorie“ im Fachbereich 10 – Mathematik und Informatik

TOP 4 Bericht des Rektorats

Bericht des Rektorats - Übersicht Drittmittel, Auszeichnungen und Preise

Vorlage: 2015/0630

Bericht des Rektorats - Studien-/Prüfungs- /Habilitationsordnungen; Einrichtung und Einstellung von Studiengängen

Vorlage: 2015/0585

Frau Rektorin Nelles berichtet zu folgenden Themen und Terminen:

- Verabschiedungen, Bleibe- und Berufungsverhandlungen sowie Ernennungen
- zahlreiche Repräsentationstermine und Grußworte verschiedener Rektorsmitglieder bei Tagungen und Kongressen
- Verhandlungsergebnis der Alexander von Humboldt Professur: Die international renommierte Judaistin Prof. Dr. Katrin Kogman-Appel hat den Ruf angenommen
- Q.UNI-Campus: nach positiver Evaluation wurde das Projekt mit einer Laufzeit von drei Jahren verlängert
- Besuch von König Willem Alexander anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Deutsch-Niederländischen Korps
- Fortführung der Strukturgespräche mit den Fachbereichen
- Gespräche mit dem Aufsichtsrat UKM
- Sitzung der LRK:
 - o Maßnahmen der Universitäten für studieninteressierte Flüchtlinge
 - o Rahmenkodex
 - o Landeshochschulentwicklungsplan
- Erstsemesterbegrüßung
- Sitzung der German U 15:
 - o Fortsetzung der Exzellenzinitiative
 - o Integration von Flüchtlingen
 - o zukünftige Ausrichtung der „kleinen“ Fächer
 - o Kurs für MINT-Fächer
 - o Promotionen in der Medizin
- zum Appell des Rektorats „*Aufruf zur Verteidigung der persönlichen Freiheit*“
- zum Projekttag: „Weiter denken! Persönliche Freiheit gemeinsam verteidigen“ am 3. Dezember 2015, 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Frau Prorektorin Ravenstein berichtet zu folgenden Themen und Terminen:

- Dialogveranstaltung des MIWF zum Landeshochschulentwicklungsplan (LHEP)

Die Prorektorin hat gemeinsam mit dem Kanzler am 13. und 14.08.2015 auf Einladung des MIWF im Rahmen einer Dialogveranstaltung zum Landeshochschulentwicklungsplan (LHEP) teilgenommen. Frau Ministerin Schulze hatte alle Hochschulen eingeladen, um den begonnenen Austausch zu den Kernthemen des LHEP fortzusetzen.

Nach drei Sitzungen des Expertenrates und des gemeinsamen Ausschusses

und zwei Anhörungen zu den Kernthemen des LHEP ist etwa die Hälfte der vom MIWF vorgesehenen Arbeitsphase vorbei. Folgende Themenfelder wurden in der Veranstaltung diskutiert:

- institutionelle Differenzierung, Verhältnis Universitäten/Fachhochschulen;
- Studium und Lehre;
- Forschung und wissenschaftliche Karriere;
- Kooperation, Infrastrukturen.

Der LHEP entsteht unter Federführung des MIWF. Eine im MIWF eingerichtete Geschäftsstelle koordiniert die Erstellung des LHEP und unterstützt die Arbeit des Expertenrats. Am 14.10.2015 wird im MIWF eine Anhörung zum LHEP stattfinden und das Thema Hochschulentwicklung sowie den Arbeitsstand des LHEP-Gesamtdokuments behandeln.

Der Kanzler ergänzt, dass die Wissenschaftskonferenz den Entwurf Mitte November 2015 vorliegen haben wird und dass eine Befassung in den Gremien für Dezember 2015 oder Januar 2016 vorgesehen ist.

- Bewerbungen zum Wintersemester 2015/16:

Zum Wintersemester 2015/16 haben sich 39.918 Studieninteressierte mit einem gültigen Bewerbungsantrag für einen grundständigen Studiengang (Bachelor und Staatsexamen) beworben. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies für die grundständigen Studiengänge einem Rückgang von knapp 18,5 Prozent. Am 31.07.2015 hat das Studierendensekretariat der WWU über das Bewerbungsportal alle Bewerber(innen) darüber informiert, ob eine Zulassung erfolgen kann. Bis zum 12.08.2015 hatten die zugelassenen Bewerberinnen und Bewerber des Hauptverfahrens Zeit, die Annahme im Bewerbungsportal zu bestätigen. Danach bestand bis zum 18.08.2015 die Möglichkeit schriftlich einen Antrag auf Einschreibung einzureichen. Parallel hierzu erfolgten ab dem 12.08.2015 mehrere Nachrückverfahren, sofern noch freie Studienplätze zu vergeben waren. Pünktlich zum Vorlesungsbeginn konnten mit sehr wenigen Ausnahmen sämtliche zulassungsbeschränkte Studienplätze, in denen noch Bewerberinnen und Bewerber auf eine Zulassung gewartet haben, vollständig besetzt werden, so dass die zur Verfügung stehenden Studienplatzkapazitäten nahezu vollständig ausgeschöpft werden konnten.

Die Anzahl der Studienanfänger im ersten Hochschulsesemester hat sich gegenüber dem Vorjahr nur um etwa 2 % verringert. Die Anzahl der Studienanfänger in den grundständigen Studiengängen bleibt gegenüber dem Vorjahr mit 7.300 Uhr nahezu unverändert hoch. Die Anzahl der Studienanfänger (alle Abschlüsse) erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um gut 300 Studierende auf insgesamt 9.700 Studierende. Die Anzahl der Studierenden an der WWU steigt gegenüber dem WS 2014/15 um etwa 750 auf gut 43.000 Studierende.

- In Kürze Daten und Fakten zum WS 15/16:

- Bewerbungen BA und Staatsexamen: **39.918**
- Studienanfänger (1. Hochschulsesemester): ca. **5.250**
- Studienanfänger (1. Fachsemester), nur grundständige Studiengänge: knapp **7.300**
- *Nachrichtlich:*
 - o Studienanfänger (1. Fachsemester = Fachanfänger), nur Masterstudiengänge: voraussichtlich etwas weniger als **2.000**
 - o Studienanfänger (1. Fachsemester = Fachanfänger), nur Promotionsstudiengänge (inkl. Zusatzstudiengänge): ca. **400**

➔ Studienanfänger (1. Fachsemester = Fachanfänger) insgesamt: knapp **9.700**

- Studierende insgesamt: ca. **43.000**

- Qualitätsoffensive Lehrerbildung:

Am 23.09.2015 teilte der Projektträger DLR mit, dass die Vorhabensbeschreibung der WWU im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ positiv begutachtet wurde und zur Förderung empfohlen ist. Insgesamt sind in der zweiten Runde der ersten Förderphase dieses Programms 53 Vorhabenbeschreibungen aus 14 Bundesländern eingegangen.

Nach einem intensiven Begutachtungsprozess des Auswahlgremiums – bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern des Bereichs der Hochschullehre, des Bundes und der Länder sowie der Studierendenschaft – und unter Einbeziehung ausgewiesener wissenschaftlicher Expertinnen und Experten ist die Auswahl der förderwürdigen Vorhabenbeschreibungen zur zweiten Bewilligungsrunde am 16.09.2015 getroffen worden.

Der Projektträger teilte mit, dass der Förderbetrag der WWU nicht in vollem Umfang als förderungswürdig bewertet wurde. Über die endgültige Höhe der Zuwendung wird erst nach Vorlage des Antrages zum 20. November 2015 und dessen Prüfung entschieden.

- Änderung der Rechtsvorschriften im Lehramt (LVZ/LABG):

Das Ministerium für Schule und Weiterbildung (MSW) hat nun den lehrerbildenden Hochschulen des Landes NRW am 09.10.2015 modifizierte Fassungen der Entwürfe zugeleitet. Sie sind Ende September 2015 vom Landeskabinett gebilligt worden und sollen nun das parlamentarische Verfahren durchlaufen. Eine weitere Stellungnahme der Hochschulen ist nicht vorgesehen.

Gegenüber den derzeit gültigen Bestimmungen ergeben sich auf der Grundlage des modifizierten Entwurfs Änderungen, über deren Umsetzung an der WWU nun mit den an der Lehrerbildung beteiligten Fachbereichen gesprochen wird. Die Dekane und Studiendekane wurden mit Schreiben vom 18.10.2015 über die Änderungen der LZV und des LABG informiert.

- Reakkreditierung Lehramt:

Wie im letzten Senat berichtet, hat die WWU einen Antrag auf eine außerordentliche Verlängerung der Reakkreditierungsfrist für die Lehramtsstudiengänge vor dem Hintergrund der Novelle des LABG beantragt. Diesem Antrag wurde stattgegeben. Entsprechend steht der WWU nun eine größere Zeitspanne für die Durchführung der Reakkreditierung zur Verfügung. Die Details der weiteren Planung befinden sich gerade in der Abstimmung, alle mit den Lehramtsstudiengängen befassten Fachvertreter/innen werden bald in einem Schreiben darüber informiert.

Eine wichtige Basis für die Qualitätsverbesserung von Studiengängen bilden die Bewertungen der Studierenden. Deshalb werden flächendeckend alle Studierenden, die in einem lehrerbildenden Studiengang (inklusive des Zwei-Fach-Bachelors) eingeschrieben sind, in den nächsten vier Wochen bis Ende November 2015 jeweils getrennt nach Bachelor/Master-Niveau und nach Schulform befragt. Zudem erhält jede/r Studierende einen separaten Fragenbogen zum bildungswissenschaftlichen Anteil des Studiums. Die Befragung wird ausschließlich online durchgeführt, alle Studierenden erhalten eine entsprechende E-Mail. Die Prorektorin bittet darum, alle Studierenden zur Teilnahme zu motivieren und ihnen deutlich zu machen, dass ihre Rück-

meldungen für die Reakkreditierung und die Optimierung der Studiengänge sehr wichtig sind. Sie bittet außerdem die Fachkolleg/innen, auf die Befragung aufmerksam zu machen, damit auch diese die Studierenden zu einer regen Teilnahme motivieren können.

- Anwesenheitspflicht in Lehrveranstaltungen
Das Rektorat hat einen Vermerk beschlossen. Dieser wurde von der AG Anwesenheitspflicht erarbeitet und an die Fachbereiche versendet. Die Definition von „vergleichbaren Lehrveranstaltungen“ ist aufgrund der vielfältigen Lehrveranstaltungsformen in den jeweiligen Fächern an der WWU nicht ohne weiteres festzulegen. Die Beratung der konkreten Fälle liegt bei den Studienbeiräten der Fächer. Beim Studienbeirat liegt auch die Verantwortlichkeit für die Einschätzung der Notwendigkeit von Anwesenheitspflichten.

Herr Prorektor Ludwig berichtet zu folgenden Themen:

- Teilnahme an der Live Rundfunk-Diskussionsrunde „Hochschulquartett“ des Deutschlandfunks zum Thema Wissenschaft und Wirtschaft
- Vortrag bei brasilianischem DAAD-Doktorandenseminar zum Thema „International Partnerships and Research Projects with Brazil“ als einzige Deutsche Universität
- Begutachtung SFB Geowissenschaften
- Teilnahme Koordinierungskommission Tierexperimentelle Forschung
- Teilnahme AG Prorektoren im Ministerium:
 - o Gründung Graduierteninstitut zur Verbesserung der Lage von Promovenden_innen an Fachhochschulen
 - o Umgang zum Kerndatensatzproblem des Wissenschaftsrats

Herr Prorektor Becker berichtet zu folgenden Themen:

- National Taiwan Ranking
- Times Higher Education Ranking
- Qualitätssicherung:
 - o Änderung des Verfahrens zur Meldung der Abschlüsse an NRW IT
 - o Hinweis bei den Strukturgesprächen in den Fachbereichen, dass die Forschungsdatenbank gefüllt werden sollte

Herr Kanzler Schwarte berichtet zu folgenden Themen:

- Unterzeichnung der Hochschulvereinbarung 2016
- Vorbereitung des Landeshochschulbauprogramms (HKoP)
- Stand verschiedener Bauprojekte
- Hilfe der WWU für Flüchtlinge:
 - o Gespräche mit der Stadt und Bezirksregierung
 - o Ansprechpartnerin für die WWU ist Frau Jacob (Leiterin „Der Brücke“)
 - o Ausbau von Sprachkursen geplant

Beschlusstagesordnungspunkte

TOP 5 Entscheidung über Einsprüche gegen die Wahl zu den Fachbereichsräten und zum Senat in der Gruppe der Studierenden im Sommersemester 2015

1. Einspruch von Herrn Cedric Döllefeld (Kritische Studierende)

2. Einspruch von Herrn Kirupanathan

Vorlage: 2015/0637

Der Vorsitzende führt kurz in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert das Vorgehen. Er informiert, dass aufgrund des internen Abstimmungsprozesses innerhalb

des Wahlprüfungsausschusses die Tischvorlage 1 vorliegt und vorab als E-Mail verteilt wurde. Diese beinhaltet eine geänderte Präambel bezüglich der Stellungnahme des Wahlprüfungsausschusses zu den Einsprüchen gegen die Wahl zu den Fachbereichsräten und zum Senat in der Gruppe der Studierenden. Er begrüßt Herrn Prof. Dr. Schüren als Vertreter des Wahlprüfungsausschusses und bittet ihn um eine kurze Einführung.

Die Gruppensprecherin der Studierenden, Frau Güney, beantragt für Herrn Kirupanathan Rederecht. Der Senat stimmt in einvernehmlich offener Abstimmung dem Antrag zu und erteilt Herrn Kirupanathan Rederecht für diesen Tagesordnungspunkt.

Herr Prof. Schüren erläutert das Verfahren innerhalb des Wahlprüfungsausschusses und stellt klar, dass die beiden Einsprüche genau geprüft wurden. Er macht deutlich, dass die Gründe der Einsprüche nicht für eine Anfechtung ausreichen. Anfechtungen seien nur in solchen Fällen begründet, in denen gravierende Fehler unterlaufen sind, aufgrund derer das Verfahren nicht haltbar ist, nicht jedoch, wenn das Verfahren nicht optimal gelaufen ist. Solche Fehler seien jedoch in diesem Verfahren nicht aufgetreten.

Herr Kirupanathan erhält das Wort und erläutert kurz anhand der Vorlage seine Argumente für den Einspruch. Er informiert, dass er ein weiteres Schreiben sowie einen Zeitungsartikel als Tischvorlage verteilt hat. Während seiner Erläuterung kritisiert er auch die Wahlkreisaufteilung. Daraufhin merkt der Vorsitzende an, dass die Wahlkreisaufteilung keinen Anfechtbarkeitsgrund darstelle und vom Senat geändert werden könne, wenn dies beantragt und von einer Kommission geprüft wurde.

Herr Döllefeld nimmt ebenfalls noch mal kurz Stellung zu seinem Einspruch.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

In einvernehmlich offener Abstimmung beschließt der Senat mit 18 Ja-Stimmen und fünf Enthaltungen gemäß dem Vorschlag des Wahlprüfungsausschusses und der darin enthaltenen Begründung wie folgt:

1. Die Wahlanfechtung von Herrn Cedric Döllefeld wird als unzulässig zurückgewiesen.
2. Die Wahlanfechtung von Herrn Ananth Kirupanathan wird als unbegründet zurückgewiesen.

TOP 6

Auslegung von Artikel 10 der Verfassung der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 24. August 2015

hier: Feststellung der Aufgaben der Qualitätsverbesserungskommission

Vorlage: 2015/0618

Beschluss:

Der Senat stellt fest, dass gemäß Artikel 10 der Universitätsverfassung vom 24. August 2015 die Qualitätsverbesserungskommission auch dem Senat berichtet.

TOP 7 Neuwahl einer/eines 2. stellvertretenden Senatsvorsitzenden
Vorlage: 2015/0594

Beschluss:

Der Senat wählt einstimmig bei einer Enthaltung **Frau Sophie Rhode** für die Amtszeit bis zum 30.09.2016 zur 2. stellvertretenden Senatsvorsitzenden.

TOP 8 Vorschläge und Wahlen neuer Mitglieder für Kommissionen und Ausschüsse

TOP 8.1 Vorschlag neuer Mitglieder aus der Gruppe der Studierenden für die Rektoratskommission für strategische Planung und Qualitätssicherung
Vorlage: 2015/0587

Beschluss:

Der Senat schlägt für die Rektoratskommission für strategische Planung und Qualitätssicherung für die Amtszeit bis zum 30.09.2016 folgende Mitglieder für die Gruppe der Studierenden vor:

Ordentliche Mitglieder

1. Christian Worpenberg (FB 03)
2. Stephan Overmöhle (FB 10)

Stellvertretende Mitglieder

1. Stefanie Pavelka (FB 05)
2. Franziska Marschall (FB 12)

TOP 8.2 Vorschlag neuer Mitglieder aus der Gruppe der Studierenden für die Rektoratskommission für Internationalisierung
Vorlage: 2015/0588

Beschluss:

Der Senat schlägt für die Rektoratskommission für Internationalisierung für die Amtszeit bis zum 30.09.2016 folgende Mitglieder für die Gruppe der Studierenden vor:

Ordentliche Mitglieder

1. Gereon Wiese (FB 06)
2. Franziska Marschall (FB 12)

Stellvertretende Mitglieder

1. Paul Loick (FB 05)
2. Linda Davis (FB 06)

TOP 8.3 Vorschlag neuer Mitglieder aus der Gruppe der Studierenden für die Rektoratskommission für Forschungsangelegenheiten
Vorlage: 2015/0589

Beschluss:

Der Senat schlägt für die Rektoratskommission für Forschungsangelegenheiten für die Amtszeit bis zum 30.09.2016 folgende Mitglieder für die Gruppe der Studierenden vor:

Ordentliche Mitglieder

1. Carolin Schneider (FB 05)
2. Almut Großmann (FB 05)

Stellvertretende Mitglieder

1. Bernhard Gröhe (FB 03)
2. Moritz Specht (FB 14)

TOP 8.4 Vorschlag neuer Mitglieder aus der Gruppe der Studierenden für die Rektoratskommission für wissenschaftlichen Nachwuchs

Vorlage: 2015/0590

Beschluss:

Der Senat schlägt für die Rektoratskommission für wissenschaftlichen Nachwuchs für die Amtszeit bis zum 30.09.2016 für die Gruppe der Studierenden folgende Mitglieder vor:

Ordentliche Mitglieder

1. Katharina Epe (FB 05)
2. Tim Löpmeier (FB 10)

Stellvertretende Mitglieder

1. Stefanie John (FB 09)
2. Judith Donner (FB 11)

TOP 8.5 Nachwahl eines stellvertretenden Mitglieds aus der Gruppe der Akademischen Mitarbeiter_innen für die Rektoratskommission für wissenschaftlichen Nachwuchs

Vorlage: 2015/0602

Beschluss:

Der Senat schlägt für die verbleibende Amtszeit bis zum 30.09.2016 Frau **Stephanie Dziuba-Kaiser** (FB 06) für die Gruppe der Akademischen Mitarbeiter_innen als stellvertretendes Mitglied für die Rektoratskommission für wissenschaftlichen Nachwuchs vor.

TOP 8.6 Neuwahl der Mitglieder aus der Gruppe der Studierenden für die Kommission für Lehre, Studienreform und studentische Angelegenheiten

Vorlage: 2015/0591

Beschluss:

Der Senat wählt für die Amtszeit 01.10.2015 - 30.09.2016 aus der Gruppe der Studierenden in die Kommission für Lehre, Studienreform und studentische Angelegenheiten (KLS):

Ordentliche Mitglieder

1. Marieke Reiffs (FB 06)
2. Jan Potthoff (FB 06)
3. Martin Buhrmester (FB 14)

Stellvertretende Mitglieder

1. Winni Hovenjürgen (FB 10)
2. Angelika Grüter (FB 05)
3. Carolin Siegeroth (FB 06)

TOP 8.7 Neuwahl der Mitglieder aller Gruppen für die Qualitätsverbesserungskommission

Vorlage: 2015/0592

Beschluss:

Der Senat wählt für die Amtszeit vom 01.10.2015 bis 30.09.2017 (Studierende: bis 30.09.2016) folgende Personen in die Kommission zur Qualitätsverbesserung in Lehre und Studium:

Ordentliche Mitglieder:

Stellvertretende Mitglieder:

Gruppe der Hochschullehrer_innen

1. Prof. Dr. Britta Hermann (FB 09)
2. Prof. Dr. Stephan Dutke (FB 07)

1. Prof. Dr. Reinhard Müller (FB 01)
2. Prof. Dr. Bernd Kempa (FB 04)

Gruppe der Akademischen Mitarbeiter_innen

1. Dr. Katja Farhat (FB 13)
2. Axel Binnenbruck (FB 07)

1. Dr. Robert Klapper (FB 13)
2. Dr. Roda Niebergall (FB 13)

Gruppe der Studierenden

1. Franziska Engeser (FB 03)
2. Torsten Weber (FB 03)
3. Nora Stein (FB 12)
4. Patrick Parusel (FB 10)
5. Matthias Wiech (FB 07)
6. Cedric Döllefeld (FB 03)
7. Paul Roche (FB 05)

1. Johannes Koch
2. Michael Hülskamp
3. Hannes Renken (FB 05)
4. Lilli Möller
5. Ferdinand Meyer-Erlach
6. Lennart Gehrenkemper (FB12)
7. Maik Stappers (FB 11)

Gruppe der Mitarbeiter_innen in Technik und Verwaltung

1. Annette Diekmann (ULb)

1. Heinz Rensmann (Dez. 2)

TOP 8.8 Neuwahl der Mitglieder aus der Gruppe der Studierenden für die Finanzkommission des Senats

Vorlage: 2015/0593

Beschluss:

Der Senat wählt für die Amtszeit bis zum 30.09.2016 aus der Gruppe der Studierenden

Herrn **Sebastian Kunzmann** (FB03) als ordentliches Mitglied und

Frau **Rabea Friedl** (FB 03) als stellvertretendes Mitglied

in die Finanzkommission des Senats.

TOP 8.9 Neuwahl der Mitglieder aller Gruppen für die Koordinierungskommission für Evaluation

Vorlage: 2015/0596

Die Gleichstellungsbeauftragte, Frau Prof. Tietjens, weist darauf hin, dass die Zusammensetzung der Kommission nicht den Vorgaben des § 11c HG NRW entspricht. Die einzelnen Gruppen bringen ihre Argumente vor, warum eine geschlechtssparitatische Besetzung nicht möglich ist. Die Sprecher_innen der Gruppe der Hochschullehrer, der akademischen Mitarbeiter und der Studierenden berichten, dass sie sich erfolglos bemüht haben, weibliche Mitglieder für die Kommission zu gewinnen. Die Gleichstellungsbeauftragte und die Mitglieder des Senats nehmen die Argumente zur Kenntnis und fassen einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Senat wählt für die Amtszeit vom 01.10.2015 bis 30.09.2017 (Studierende: bis 30.09.2016) folgende Personen in die Koordinierungskommission für Evaluation:

Ordentliche Mitglieder:

Stellvertretende Mitglieder:

Gruppe der Hochschullehrer_innen

1. Prof. Dr. Reinhold Zwick (FB 02)
2. Prof. Dr. Bernd Strauss (FB 07)
3. Prof. Dr. Martin Bosen (FB 06)
4. Prof. Dr. Karl-Hans Hartwig (FB 04)

Gruppe der Akademischen Mitarbeiter_innen

- | | |
|--|----------------------------|
| 1. Dr. Dietmar Lammers (FB 10)
(FBo4) | 1. Dr. Ulrike Augustin |
| | 2. Christina Dusen (FB 07) |

Gruppe der Studierenden

- | | |
|-------------------------|--------------------------|
| 1. Marcel Braun (FB 06) | 1. Lutz Althüser (FB 11) |
|-------------------------|--------------------------|

Gruppe der Mitarbeiter_innen in Technik und Verwaltung

- | | |
|------------------------------|-------------------------------|
| 1. Cornelia Böckers (Dez. 4) | 1. Ralph Harnacke (Int. Rev.) |
|------------------------------|-------------------------------|

TOP 8.10 Neu-/Wiederwahl der studentischen Beraterin der Gleichstellungsbeauftragten

Hier: Neuwahl von Frau Britta Ervens

Vorlage: 2015/0595

Dieser TOP wird umbenannt in:

Wahl der Vertreterin der Gleichstellungsbeauftragten aus der Gruppe der Studierenden

Beschluss:

Der Senat wählt Frau Britta Ervens zur Vertreterin der Gleichstellungsbeauftragten der WWU aus der Gruppe der Studierenden für die Amtszeit von einem Jahr (01.09.2015 bis 31.08.2016).

TOP 8.11 Nachwahl eines ordentlichen Mitglieds aus der Gruppe der Studierenden für die cHL-Anwendergruppe

Beschluss:

Der Senat wählt einstimmig Herrn Jan Koppe (FB 14) als ordentliches Mitglied in die cHL-Anwendergruppe.
Das bisherige Mitglied Marius Jürgensen ist zurückgetreten.

TOP 8.12 Nachwahl eines ordentlichen Mitglieds aus der Gruppe der Studierenden für den Lenkungsausschuss Hochschulsport

Beschluss:

Der Senat wählt einstimmig Herrn Frederick Kreuzer (FB 07) für die Amtszeit bis zum 31.03.2016 als ordentliches Mitglied in den Lenkungsausschuss Hochschulsport.
Das bisherige Mitglied Sarah Vonhausen ist zurückgetreten.

TOP 8.13 Nachwahl eines stellvertretenden Mitglieds aus der Gruppe der Studierenden für die Gleichstellungskommission

Beschluss:

Der Senat wählt einstimmig **Frau Anna Hullermann** (FB 03) für die Amtszeit bis zum 31.03.2016 als stellvertretendes Mitglied in die Gleichstellungskommission. Das bisherige Mitglied Julian Muhs ist zurückgetreten.

- TOP 9 Änderung der Berufsordnung: Umsetzung des Regelungsauftrages gemäß § 37a (4) HG**
a) Einsetzen einer Senatskommission
b) Besetzung der Senatskommission

Beschluss:

Der Senat stimmt einstimmig dem Einsatz einer Kommission zur Änderung der Berufsordnung zu. Die Kommission soll mit der Sitzverteilung 1:1:1:1 besetzt werden. Stellvertreter werden zugelassen.

Die Gleichstellungsbeauftragte Frau Prof.'in Tietjens nimmt beratend an den Sitzungen der Kommission teil. Herr Prof. Casper wird gebeten zur ersten Sitzung einzuladen.

Der Senat wählt einstimmig in die Kommission zur Änderung der Berufsordnung:

Ordentliche Mitglieder:

Stellvertretende Mitglieder:

Gruppe der Hochschullehrer_innen

1. Prof. Dr. Matthias Casper (FB 03)

1. Prof. Dr. Dr. Ludger Figgeneer (FB 05)

Gruppe der Akademischen Mitarbeiter_innen

1. Dr. Katrin Späte (FB)

1. Dr. Ulrich Kathöfer (FB 05)

Gruppe der Studierenden

1. Anna Hullermann (FB 03)

1. Jaqueline Zipfel (FB 13)

Gruppe der Mitarbeiter_innen in Technik und Verwaltung

1. Madeleine Supper (FB 14)

1. Maria Bergmeier (Dekanat FB 08)

- TOP 10 Kommission zur Erarbeitung einer Wahlordnung für die Mitgliederinitiative gemäß § 11b Abs. 4 HG**
a) Einsetzen einer Senatskommission
b) Besetzung der Senatskommission

Beschluss:

Der Senat stimmt einstimmig dem Einsatz einer Kommission zur Erarbeitung einer Wahlordnung für die Mitgliederinitiative gemäß § 11b Abs. 4 HG zu. Die Kommission soll mit der Sitzverteilung 1:1:1:1 besetzt werden. Stellvertreter werden zugelassen.

Herr Dr. Weiß nimmt beratend an den Sitzungen der Kommission teil. Herr Prof. Wißmann wird gebeten zur ersten Sitzung einzuladen.

Der Senat wählt einstimmig in die Kommission zur Erarbeitung einer Wahlordnung für die Mitgliederinitiative gemäß § 11b Abs. 4 HG:

Ordentliche Mitglieder:

Stellvertretende Mitglieder:

Gruppe der Hochschullehrer_innen

1. Prof. Dr. Hinnerk Wißmann (FB 03)

1. Prof. Dr. Thomas Großbölting (FB 08)

Gruppe der Akademischen Mitarbeiter_innen

1. Dr. Oliver Rubner (FB 12)

1. Dr. Oliver Obst (ULB)

Gruppe der Studierenden

1. Marcel Brodhof (FB 04)

1. Joris Niggemeier (FB 06)

Gruppe der Mitarbeiter_innen in Technik und Verwaltung

1. Frank-Peter Kaup (Personalrat)

1. Anna Gausling (Prüfungsamt)

Erörterungstagesordnungspunkte

**TOP 11 Jahresabschluss 2014
Vorlage: 2015/0626**

Der Kanzler stellt anhand einer Präsentation den Jahresabschluss 2014 vor und dankt allen daran Beteiligten.

Der Jahresabschluss schließt mit einem Überschuss von 22,9 Mio. € ab, hierin enthalten seien jedoch beschlossene Verpflichtungen in Form von Rücklagen. Insgesamt weist der Jahresabschluss einen Bilanzgewinn von 1,6 Millionen Euro auf, was bei einem Umsatz von 550 Millionen Euro einer schwarzen Null entspräche. Der Kanzler erläutert die Ergebnisrechnung, den Plan-Ist-Vergleich 2014 und verschiedene Ergebniseffekte. Der Jahresabschluss 2014 stelle insgesamt ein gutes Ergebnis dar. Im Abschluss konnte bereits Vorsorge für Investitionen im Baubereich getroffen werden und würden somit keine Belastung mehr für künftige Haushaltsjahre darstellen. Erneut sei die Bilanz und auch das Ergebnis durch hohe Sondermittelzuweisungen geprägt.

In Bezug auf den Halbjahresbericht 2015 weist der Kanzler darauf hin, dass sich die Zahlen positiv entwickeln würden, wie erwartet stabil seien und einen planmäßigen Verlauf zeigten. Für 2015 wird ein positives Jahresergebnis erwartet, welches weiterhin die gleichen Effekte wie in 2014 verzeichnen wird.

Der Kanzler appelliert an die Fachbereiche und Zentralen Einrichtungen, eine mittelfristige Finanzplanung einzuführen und zu nutzen. Erste Erfahrungen einzelner Fachbereiche hierzu seien durchweg positiv. Prof. Kirsch unterstützt ergänzend die Aussage des Kanzlers, dass sich die Einführung der mittelfristigen Finanzplanung für den Fachbereich Wirtschaftswissenschaften vor allem in Bezug auf eine bessere Planungssicherheit gelohnt habe und einen Gewinn darstelle.

Der Vorsitzende der Finanzkommission des Senats, Herr Prof. Kirsch, gibt die folgende Stellungnahme der Finanzkommission zum Jahresabschluss 2014 ab: Die Finanzkommission hat den Jahresabschluss 2014 einschließlich des Plan-/Ist-Vergleichs ausführlich beraten. Die WWU „steht gut da“. Allerdings sei die Aussagefähigkeit von Bilanz und Ergebnisrechnung stark eingeschränkt. Für dieses Jahr wür-

den die Schwierigkeiten der Interpretation des kaufmännischen Abschlusses einer Universität besonders deutlich.

Die Bilanz sei geprägt von der unterschiedlichen Fristigkeit der zugewiesenen Mittel und der Mittelverwendung. Mehr als die Hälfte der Bilanzsumme bestehe aus liquiden Mitteln und kurzfristig liquidierbaren Wertpapieren. Diese zugeflossenen Mittel seien jedoch nicht frei verfügbar, sondern müssten für die mit den Mittelzuweisungen des Landes verbundenen Ausgabeverpflichtungen bzw. geplanten Maßnahmen vorgehalten werden. Aus der nicht fristengleichen Mittelzuweisung und Mittelverwendung resultierten auch die starken Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten sowie der Rücklagen. Eine besondere Herausforderung bestehe in den nächsten Jahren für das Liquiditätsmanagement der WWU, insbesondere vor dem Hintergrund der anstehenden Einführung des landesweiten Liquiditätsverbundes.

Auch das im Jahresabschluss ausgewiesene Ergebnis von 22,9 Mio. € sei wenig aussagekräftig in Bezug auf die wirtschaftliche Lage der Universität, da es ebenfalls im Wesentlichen aus den im Jahr 2014 zugeflossenen und (insbesondere im Baubereich) noch nicht verausgabten Mitteln resultiere. Deutlich werde allerdings bei den Aufwendungen die effizientere Verwendung der Mittel.

Insgesamt sei die positive wirtschaftliche Situation der WWU vor allem auch auf die Einnahmen aus den Sonderprogrammen und den Drittmitteln zurückzuführen. Dieses zeige die Abhängigkeit von diesen Einnahmequellen bei der nach wie vor nicht auskömmlichen Grundfinanzierung.

Bei der Gegenüberstellung des Jahresabschlusses mit dem Wirtschaftsplan 2014 wurde die Planungsqualität besonders positiv gewürdigt. Wie schon bei der Vorstellung des Wirtschaftsplans diskutiert, wurden die Aufwendungen realistisch und die Einnahmen eher konservativ geplant.

Die Senatoren_innen nehmen die Ausführungen zum Jahresabschluss 2014 nach kurzer Diskussion zustimmend zur Kenntnis.

TOP 12 Aktuelle Fassung des Hochschulvertrags (2015-2016)

Vorlage: 2015/0605

Die Senatoren_innen nehmen die aktuelle Fassung des Hochschulvertrags (2015-2016) nach kurzer Diskussion zustimmend zur Kenntnis.

TOP 13 Sonderhochschulvertrag 2015-2016 zur Lehramtsausbildung

Vorlage: 2015/0638

Die Senatoren_innen nehmen den Sonderhochschulvertrag 2015 – 2016 zur Lehramtsausbildung zur Kenntnis.

TOP 14 Verschiedenes

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

N



Katrin Jungkamp
(Protokollführerin)



Prof. Dr. Georg Peters
(Vorsitzender)